

Presseinformation

Potsdam, 6. Juni 2007

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen SPD und CDU wurde heute in 2. Lesung ein neues Kita-Gesetz im Landtag verabschiedet. Es bringt zwar einige Verbesserungen, bleibt aber weit hinter den Notwendigkeiten und den auf Bundesebene sowohl von SPD als auch von CDU artikulierten Forderungen zurück. Dazu erklärt **die bildungspolitische Sprecherin Gerrit Große:**

Linkspartei.PDS fordert weiterhin uneingeschränkten Rechtsanspruch und solide Finanzierung

Die von der Linkspartei.PDS erhoffte Qualifizierung des Gesetzentwurfs im Verlauf der parlamentarischen Debatte blieb leider aus. Das Gesetz wurde - trotz heftiger Kritik der Spitzenverbände, der GEW und weiterer Experten - in unveränderter Form angenommen. Es regelt neben der gesetzlichen Festschreibung des Bildungsauftrages der Kitas und der Sprachförderung, die Weiterbetreuung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, deren Eltern arbeitslos werden. Das sind zwar richtige, aber leider viel zu kleine Schritte.

Hauptkritikpunkte der Linkspartei.PDS an dem neuen Gesetz sind:

- Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, deren Eltern arbeitslos sind, haben weiterhin keinen Anspruch auf einen Kita-Platz
- die Sprachförderung im letzten Jahr vor der Einschulung ist viel zu spät und muss mindestens ein oder zwei Jahre früher erfolgen
- weder der Bildungsauftrag noch die Sprachförderung sind finanziell, personell und räumlich abgesichert. Die personelle und räumliche Ausstattung der Kitas ist oftmals so, dass eine qualifizierte Sprachförderung kaum möglich ist. So fehlt es an Kita-Erzieherinnen, die während der Sprachförderung die anderen Kinder betreuen und an Räumen, in denen die Sprachförderung durchgeführt werden kann. Die zusätzlich zur Verfügung gestellten 2,5 Mio Euro des Landes sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Völlig kontraproduktiv ist die neue Regelung, dass Kindertagesstätten, die den Bildungsauftrag bzw. die Voraussetzungen dieses Gesetzes nicht erfüllen, mit finanziellen Sanktionen rechnen müssen.

Die Linkspartei.PDS hält weiterhin an ihren Forderungen nach der Wiedereinführung des uneingeschränkten Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz für alle Kinder, der Sprachförderung mit drei Jahren, der Änderung des Personalschlüssels und einer soliden Finanzierung der Kindertagesbetreuung fest.

Die Linkspartei.PDS-Fraktion
im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Pressesprecherin:
Alexa Lamberg
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40
E-Mail: pressestelle@
lt-dielinke-fraktion.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/
pds_fraktion/index.htm